

INHALT

1	EINLEITUNG	15
1.1	Motivation und Entstehungsgeschichte.....	15
1.2	Erkenntnisinteresse.....	18
1.3	Aufbau der Arbeit.....	20
2	DER EINSATZ LÖSUNGS- UND ENTWICKLUNGSORIENTIERTER BERATUNG IN DER SCHULISCHEN ERZIEHUNGSHILFE.....	23
2.1	Beratung als sonderpädagogische Kompetenz	23
2.1.1	Begriffsklärung.....	24
2.1.2	Die Bedeutung von Beratung.....	27
2.1.3	Systematisierung und Unterscheidung innerhalb der Beratung in der schulischen Erziehungshilfe.....	30
2.1.4	Anforderungen an Beratung in der schulischen Erziehungshilfe.....	31
2.2	Das Lösungs- und Entwicklungsorientierte Beratungsmodell.....	34
2.2.1	Lösungsorientierte Beratung und Therapie.....	35
2.2.2	Lösungs- und Entwicklungsorientierte Beratung: Die Logik des Gelingens	40
2.2.2.1	Entstehungsgeschichte	40
2.2.2.2	Vorgehensweise.....	42
2.2.2.2.1	Lösungsorientierte Beratung	43
2.2.2.2.2	Entwicklungsorientierte Beratung.....	46
2.2.3	Das Curriculum zur Lösungs- und Entwicklungsorientierten Beratung	47
2.2.4	Einordnung der Lösungs- und Entwicklungsorientierten Beratung in den theoretischen Kontext	48
3	STAND DER FORSCHUNG	53
3.1	Zur Relevanz des aktuellen Forschungsstands.....	53
3.2	Stand der Forschung zu lösungs- und entwicklungsorientierten Interventionen.....	54
3.3	Stand der Forschung zur Beratung in der Schule, insbesondere im Kontext der schulischen Erziehungshilfe.....	62
4	FRAGESTELLUNGEN	81
4.1	Fragestellungen im Überblick.....	81

4.2	Entwicklung und Erläuterung der einzelnen Fragestellungen	81
4.2.1	Veränderungen für Klienten	81
4.2.2	Hilfreiche Beratungselemente.....	82
4.2.3	Erfahrungen der Berater.....	83
4.2.4	Einsatz in unterschiedlichen Beratungskontexten.....	83
5	DER EMPIRISCHE KONTEXT	85
5.1	Die teilnehmenden Schulen	85
5.2	Die Beratungskontexte.....	86
6	FORSCHUNGSMETHODOLOGIE	89
6.1	Erkenntnistheoretische Annahmen und deren Bedeutung für das wissenschaftliche Vorgehen.....	89
6.2	Relevante Forschungstheorie	94
6.2.1	Qualitative Sozialforschung.....	95
6.2.1.1	Entscheidung für ein qualitatives Studiendesign.....	95
6.2.1.2	Prinzipien qualitativer Sozialforschung	100
6.2.2	Qualitative Evaluationsforschung	105
6.2.2.1	Was ist (qualitative) Evaluationsforschung?	106
6.2.2.2	Welche Abgrenzungen gibt es extern (zu anderen Forschungsdisziplinen) und intern (innerhalb der Evaluationsforschung)?.....	109
6.2.2.3	Welche Richtlinien oder Prinzipien gelten für die qualitative Evaluationsforschung?.....	116
6.2.2.4	Gibt es Widersprüche zu den Prinzipien der allgemeinen qualitativen Sozialforschung und wie sind diese ggf. aufzulösen?	131
6.2.3	Evaluation von Beratung	134
6.2.3.1	Grundsätzliche Überlegungen	136
6.2.3.2	Qualitätsmerkmale und Indikatoren	139
6.2.3.3	Vorgehensweisen und Verfahren	142
6.2.4	Schlussfolgerungen für die Konzeption einer qualitativen Evaluation im Kontext von Beratung	146
6.3	Gütekriterien	147
6.3.1	Allgemeine Überlegungen	148
6.3.2	Mögliche Gütekriterien.....	148
6.3.3	Gütekriterien zur Bewertung der vorliegenden Studie.....	152
7	STUDIENDESIGN.....	155
7.1	Teilnehmer	155
7.2	Zeitplan	157

7.3	Datenerhebung	160
7.3.1	Befragung	160
7.3.1.1	Befragung der Klienten.....	160
7.3.1.1.1	Interviewform.....	161
7.3.1.1.2	Zur Konstruktion des Interviewleitfadens.....	162
7.3.1.1.3	Das telefonische Interview.....	170
7.3.1.2	Befragung der Berater.....	171
7.3.2	weitere Datenerhebungen.....	173
7.3.2.1	Rahmenbedingungen der Beratung	173
7.3.2.2	Vorgehensweise in der Beratung	173
7.3.2.3	Teilnahmeablehnungen.....	175
7.4	Datenauswertung	175
7.4.1	Allgemeine Überlegungen zur Datenauswertung	175
7.4.2	Transkription.....	176
7.4.2.1	Transkriptionsregeln.....	176
7.4.2.2	Anonymität als Problem in der Transkription	178
7.4.3	Bestimmung der Modelltreue	181
7.4.4	Auswertung der Befragungen mittels qualitativer Inhaltsanalyse.....	183
7.4.4.1	Begründung der Wahl der Auswertungsmethode	183
7.4.4.2	Vorgehensweise in der Qualitativen Inhaltsanalyse.....	184
7.4.4.2.1	Zusammenfassende Analyse mittels induktiver Kategorienbildung.....	184
7.4.4.2.2	Explication.....	186
7.4.4.3	Grenzen der Qualitativen Inhaltsanalyse.....	189
7.4.5	Ganzheitliche Betrachtung der Interviews	190
7.4.6	Zusammenschau der einzelnen Erkenntnisse.....	191
8	FORSCHUNGSPRAXIS: ERSTE ERGEBNISSE ZUR METHODOLOGIE ...	193
8.1	<i>Allgemeine methodologische Erfahrungen</i>	193
8.2	<i>Erfahrungen bei der Datenerhebung</i>	196
8.3	<i>Erfahrungen bei der Datenauswertung</i>	197
8.4	<i>Fazit: methodologische Optimierungen</i>	198
9	BERATUNGSPRAXIS: ERSTE ERGEBNISSE ZUR LÖSUNGS- UND ENTWICKLUNGSORIENTIERTEN BERATUNG IN DER SCHULISCHEN ERZIEHUNGSHILFE	201
9.1	Überblick: Berater, Klienten und Kontexte	202

9.2	Veränderungen im Gefolge der Beratung	204
9.2.1	Veränderungen bei den Klienten	206
9.2.2	Veränderungen bei der Anliegenperson	208
9.2.3	Transfer auf andere Bereiche	209
9.2.4	Erwartungen / Verschlechterungen / ausbleibende Verbesserungen.....	210
9.2.5	Verfahren zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs	211
9.3	Nutzen für die Klienten	212
9.4	Zufriedenheit der Klienten	213
9.5	Beratungen ohne Nutzen für den Klienten	215
9.6	Hilfreiche Elemente	217
9.6.1	Hilfreiche Phasen der Lösungs- und Entwicklungsorientierten Beratung	218
9.6.2	Hilfreiche Prinzipien der Lösungs- und Entwicklungsorientierten Beratung	219
9.6.3	Hilfreiche Elemente im Widerspruch zur Lösungs- und Entwicklungsorientierten Beratung	220
9.6.4	Hilfreiche Tipps	223
9.6.5	Hilfreiche Beratereigenschaften.....	224
9.6.6	Hilfreiche allgemeine Merkmale	224
9.6.7	Hilfreiche strukturelle Merkmale.....	225
9.7	Veränderungsvorschläge der Klienten	226
9.8	Modelltreue	227
9.8.1	Modelltreue insgesamt.....	227
9.8.2	Realisierung einzelner Phasen	228
9.8.3	Widersprüchliche Elemente	229
9.9	Der Einsatz der Lösungs- und Entwicklungsorientierten Beratung aus Sicht der Berater	231
9.10	Zusammenschau der Ergebnisse aus allen Quellen	234
10	DISKUSSION UND FAZIT	239
10.1	Beantwortung der Fragestellungen	239
10.2	Anwendung der Gütekriterien	245
10.3	Einordnung und Diskussion der Erkenntnisse	249
10.3.1	Zur Relevanz und Reichweite der Ergebnisse	249
10.3.2	Einordnung in den Forschungsstand	253
10.4	Fazit zur Evaluation der Lösungs- und Entwicklungsorientierten Beratung in der schulischen Erziehungshilfe	257

11	AUSBLICK.....	261
11.1	Anregungen für die Praxis.....	261
11.2	Anregungen für die Forschung	263
12	LITERATUR	267
ANHANG	CD-ROM